

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 58 (1779)

Artikel: Von den 4. Jahrszeiten des 1779sten Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4. Jahreszeiten des 1779sten Jahrs.

Von dem Winter.

Den mittelmässigen Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Steinbock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und längste Nacht haben, soches geschieht noch im 1778. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 4. Uhr, 2 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters hat im Jenner raues Winterwetter, der Horung hat seiner Zeit gemäß gut Wetter, und der Merz ist kalt und unlustig.

Von dem Frühling.

Den Anfangs zimlich rauhen, herrach aber auch guten Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Widder an, solches geschieht den 20. neuen und 9. alten Merz um 5. Uhr, 30 m. Vormittag. — In dieser Jahreszeit scheint der Aprill ein guter Monat zu werden, der May hat meist Fruchtbare Wetter, und der Brachmonat ist zimlich Unbeständig.

Von dem Sommer.

Den meist unbeständigen Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in Krebs an, solches geschieht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 4. Uhr, 49 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Sommers hat im Heumonat meist schön Wetter, der Augustmonat ist ein unbeständiger und fruchtbarer Monat, und der Herbstmonat hat im Anfang rauch Wetter, hernach möcht es besser werden.

Von dem Herbst.

Den meistens guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in die Waag an, solches geschieht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 6. Uhr, 35 m. Vormittag. — In dieser Jahreszeit hat der Weinmonat meist Nebel, der Wintermonat und Christmonat sind rauch und kalt.

Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich 5. Finsternissen, 3. an der Sonnen und 2. an dem Mond.

Die erste ist eine sichtbare Mondesfinsterniß, so den 30. neuen und 19. alten Mayen Morgens um 3. Uhr 34 m. den Anfang nimmt, um 4. Uhr 47 m. wird der Mond völlig dunkel bis um 6. Uhr 13 m. das Ende ist um 7. Uhr 26 m. die ganze Währung ist 3. Stund 52 m. und ihre Größe 16. 3. U. bey uns kan sie nur 34. Minuten lang gesehen werden, den der Mond geht um 4. Uhr 16 m. unter; und die Sonne auf.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 14. neuen und 3. alten Brachmonat um 9. Uhr 50 m. Vormittag.

Die dritte ist auch eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 8. neuen Wintermonat und 28. alten Weinmonat um 7. Uhr 46 m. Vormittag.

Die vierte ist eine sichtbare Mondesfinsterniß, so den 23. neuen und 12. alten Wintermonat Abends um 6. Uhr 56 m. den Anfang nimmt, um 7. Uhr 55 m. wird der Mond völlig dunkel, bis um 9. Uhr 37 m. das Ende ist um 10. Uhr 36 m. der Mond bleibt 1. Stund 24 m. völlig dunkel, die ganze Währung ist 3. Stund 40 m. und ihre Größe 21. Zoll.

Die fünfte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 7. neuen Christmonat und 26. alten Wintermonat um 11. Uhr 29 m. Nachmittag.